

**Satzung der Stadt Itzehoe
über die Benutzung und Gebührenerhebung
der städtischen Jugendeinrichtungen
„Haus der Jugend“ und „Begegnungsstätte Wellenkamp“**

in der Fassung der II. Nachtragssatzung vom 02.08.2001

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) vom 02.04.90 (GVOBl. Schl.-H. S. 159) in der derzeit geltenden Fassung und der §§ 1, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) vom 29.01.90 (GVOBl. Schl.-H. S. 50) in der derzeit geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Ratsversammlung der Stadt Itzehoe vom 19.08.93 folgende Satzung über die Benutzung und Gebührenerhebung erlassen:

**§ 1
Allgemeines**

1. Die Räume des „Hauses der Jugend“ und der „Begegnungsstätte Wellenkamp“ stehen Vereinen, Verbänden und sonstigen Gruppen und Organisationen für die eigenverantwortliche Durchführung von Veranstaltungen auf dem Gebiet der Kinder- und Jugend- sowie Seniorenarbeit kostenlos zur Verfügung. Für die Inanspruchnahme von Räumen für sonstige Veranstaltungen bei eigenverantwortlicher Durchführung durch Vereine, Verbände und sonstigen Gruppen und Organisationen werden zur teilweisen Deckung der Kosten Benutzungsgebühren nach Maßgabe des § 6 erhoben.
2. Die im Gebäude der Begegnungsstätte Wellenkamp untergebrachten Räumlichkeiten des Sonderpädagogischen Kindergartens Wellenkamp stehen nicht für Veranstaltungen von Vereinen, Verbänden und sonstigen Gruppen und Organisationen zur Verfügung.
3. Die Vergabe der Räume erfolgt auf schriftlichen Antrag, der bei der jeweiligen Einrichtung einzureichen ist. Die Zuweisung ist von der Erfüllung folgender Voraussetzungen abhängig:
 - a) Die Antragstellerin oder der Antragsteller übernimmt die alleinige Verantwortung für den ordnungsgemäßen Ablauf der stattfindenden Veranstaltung. Sie oder er hat den Namen der oder des die Benutzung leitenden Verantwortlichen anzugeben.
 - b) Die Antragstellerin oder der Antragsteller hat den Nachweis zu erbringen, dass sie oder er gegen das Risiko der sie oder ihn nach dieser Satzung treffenden Haftungsfälle versichert ist.
 - c) Die Antragstellerin oder der Antragsteller übernimmt die alleinige Verantwortung für gegebenenfalls notwendige Anmeldungen und Gebührenzahlungen in Zusammenhang mit der Veranstaltung an die GEMA oder die Künstlersozialkasse.
4. Die Überlassung der Räume an gewerbliche Unternehmen ist grundsätzlich nicht möglich. Über Ausnahmen entscheidet der Bürgermeister.

**§ 2
Verhalten in den Räumen**

1. Die Räume werden in dem Zustand zur Verfügung gestellt, in dem sie sich am Tage der Benutzung befinden. Die Verantwortliche oder der Verantwortliche ist verpflichtet, die überlassenen Räume, Einrichtungsgegenstände und Geräte jeweils vor der Benutzung auf ihre ordnungsgemäße Beschaffenheit zu prüfen. Sie oder er muß sicherstellen, daß

schadhafte Einrichtungsgegenstände, Geräte oder Anlagen nicht benutzt werden. Stellen die Verantwortlichen Beschädigungen an den Räumen, Einrichtungsgegenständen oder Geräten fest, so haben sie diese unverzüglich - spätestens am nächsten Werktag - der Hausleitung mitzuteilen.

2. Die Einrichtungen und Geräte müssen sachgemäß und sorgsam behandelt werden. eine nicht sachgerechte Benutzung ist untersagt. Vor Benutzung der Musikanlage oder Geräte muß der Hausleitung nachgewiesen werden, daß mit diesen umgegangen werden kann.
3. Die Benutzung der Räume ist nur für den genehmigten Zweck gestattet.
4. Der Ausschank von alkoholischen Getränken und der Verzehr sowie die Zubereitung von Speisen ist grundsätzlich untersagt. Über Ausnahmen entscheidet auf schriftlichen Antrag die Leiterin oder der Leiter der Einrichtung. Eine entsprechende Genehmigung darf nur unter nachstehenden Auflagen schriftlich erteilt werden:
 - Die Bewirtung ist einem Konzessionsinhaber zu übertragen.
 - Die Jugendschutzgesetze sind zu beachten.
 - Die ortsübliche Sperrstunde ist einzuhalten.
 - Die Teeküche in der Begegnungsstätte Wellenkamp und im Haus der Jugend steht lediglich zum Kochen von Tee und Kaffee sowie zur Zubereitung von kleinen Gerichten (Aufwärmen von Gerichten) zur Verfügung.
5. Bei Benutzung der Räume ohne Mitwirkung der Hausleitung erhalten die Verantwortlichen die Schlüssel gegen Unterschrift bei der Hausleitung. Die Verantwortlichen haben für eine ordnungsgemäße Rückgabe der Schlüssel an die Hausleitung - spätestens einen Tag nach der Veranstaltung zu sorgen.

§ 3

Aufsicht und Hausrecht

Die Hausleitung, in ihrer Abwesenheit der Hausmeister oder die sonst vom Bürgermeister beauftragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, übt/üben das Hausrecht über die Räume der Einrichtungen aus. Ihnen ist jederzeit zu allen Veranstaltungen Zutritt zu gewähren. Ihren Anordnungen, die sich auf die Einhaltung dieser Satzung oder auf die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung beziehe, ist unbedingt Folge zu leisten. Sie können Personen, die sich den Anordnungen nicht fügen, den weiteren Aufenthalt in allen Räumlichkeiten mit sofortiger Wirkung untersagen. Im übrigen gilt die Hausordnung.

Bei wiederholten oder groben Verstößen behält sich die Stadt strafrechtliche Verfolgung wegen Hausfriedensbruch vor.

§ 4

Widerruf der Benutzungserlaubnis

1. Soweit die Zuweisung für die Benutzung nicht von vornherein befristet ist, kann sie jederzeit entschädigungslos widerrufen werden, wenn der Benutzer oder ein Teil seiner Besucher

- a) vorsätzlich oder - in wiederholten Fällen - grob fahrlässig gegen die Bestimmungen dieser Satzung oder der Hausordnung verstößt;
 - b) mit der Entrichtung der für die Benutzung zu zahlenden Gebühren länger als einen Monat im Rückstand ist.
2. Die Benutzung kann im übrigen bei nachstehenden Fällen entschädigungslos untersagt werden:
- Instandsetzungsarbeiten
 - Nutzung der Räume zwecks Vorbereitung und Durchführung von im öffentlichen Interesse liegenden Veranstaltungen

§ 5

Haftung und Schadenersatz

1. Die Stadt Itzehoe überläßt die Räume zur Benutzung in dem Zustand, in dem sie sich befinden. Jeder Benutzer ist verpflichtet, die Räume und Geräte jeweils vor der Benutzung auf ihre ordnungsgemäße Beschaffenheit für den geplanten Zweck durch seine Beauftragten zu prüfen.
2. Der Benutzer stellt die Stadt von etwaigen Haftpflichtansprüchen für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räume, Anlagen und Geräte und der Zugänge zu den Räumen und Anlagen seinen Mitarbeitern, Beauftragten und Mitgliedern, den Besuchern seiner Veranstaltungen und sonstigen Dritten entstehen und übernimmt insoweit die Verkehrssicherungspflicht hinsichtlich der überlassenen Räume, Anlagen, Einrichtungen und Geräte.
3. Der Benutzer verzichtet seinerseits auf seine Haftungsansprüche gegen die Stadt und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen die Stadt und deren Mitarbeiter oder Beauftragte.
4. Von der Vereinbarung bleibt die Haftung der Stadt als Grundstückseigentümerin für den sicheren Bauzustand von Gebäuden gem. § 836 BGB unberührt.
5. Der Benutzer haftet für alle Schäden, die der Stadt an den überlassenen Räumen, Einrichtungen und Geräten einschl. der Zugänge und Zugangswege durch die Nutzung im Rahmen dieser Satzung entstehen. dies gilt auch für die Beschädigung oder Verunreinigung von Außenanlagen.

§ 6

Benutzungsgebühren

1. Für die Benutzung von Räumen des Hauses der Jugend für die eigenverantwortliche Durchführung von Veranstaltungen außerhalb der Kinder- und Jugend- sowie Seniorenarbeit beträgt die Benutzungsgebühr für einfache Raumnutzung (ein Seminarraum) 10,00 € je Stunde. Für die Nutzung des gesamten Hauses bei größeren Veranstaltungen werden 20,00 € je Stunde als Gebühr erhoben. Werden die Räume für eine halbe Stunde genutzt, so beträgt die Benutzungsgebühr die Hälfte des in Satz 1. genannten Betrages. Jede angefangene halbe Stunde der Benutzungszeit wird als halbe Stunde angerechnet.

Für die Benutzung der Begegnungsstätte Wellenkamp werden 12,30 € je Stunde als Gebühr erhoben.

2. Für die Benutzung der hauseigenen Musikanlage und der sonstigen technischen Geräte wird ein Unkostenbeitrag von 10,00 € pro Tag erhoben. Für die Benutzung der hauseigenen Discoanlage in der Begegnungsstätte Wellenkamp wird ein Unkostenbeitrag von 51,10 € pro Tag erhoben.
3. In besonderen Fällen kann der Bürgermeister eine andere Kostenregelung treffen.

§ 7

Zahlungsverpflichtung, Entstehen und Fälligkeit, Gebührenschuldner

1. Mit dem Tag der Nutzung der Räume entsteht die Gebührenpflicht.
2. Die Gebühren sind zudem in dem Bewilligungsbescheid angegebenen Zeitpunkt fällig.
3. Die auf Antrag zugelassenen Benutzer (Veranstalter) sind zur Zahlung der Gebühren verpflichtet. Mehrere Benutzer haften als Gesamtschuldner.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Mit dem gleichen Tage tritt die Satzung der Stadt Itzehoe über die Benutzung und Gebührenerhebung für das „Haus der Jugend“ und die „Begegnungsstätte Wellenkamp“ vom 04.12.83 außer Kraft.

Itzehoe, 17. September 1993

Stadt Itzehoe

gez. (Siegel)

Brommer
Bürgermeister

Die II. Nachtragssatzung wurde am 09.11.2001 in der Norddeutschen Rundschau bekannt gemacht und tritt am 01.01.2002 in Kraft.